

Ressort: Vermischtes

Bundesverwaltungsgerichts-Präsident kritisiert Versammlungsverbote

Berlin, 13.08.2014, 07:21 Uhr

GDN - Der neue Präsident des Bundesverwaltungsgerichts, Klaus Rennert, hat kritisiert, dass "politisch missliebige Versammlungen" oft verboten würden, obwohl man wisse, dass man sie nicht verbieten könne. Im Gespräch mit der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Mittwochausgabe) beklagte der Anfang Juli ernannte Rennert, dass den Verwaltungsgerichten der "Schwarze Peter" zugeschoben würde, die dann die Verbote aufheben müssten.

"Politisch verantwortliches Handeln sieht für mich anders aus." Kritisch äußerte sich Rennert auch zu Blockaden von Versammlungen. Natürlich könne jeder seine Meinung etwa zur NPD äußern und zu Gegendemonstrationen aufrufen. Auch politische Mandatsträger müssten sich hier im Gegensatz zu öffentlichen Amtsträgern nicht zurückhalten. "Niemand darf aber Versammlungen eigenmächtig verhindern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-39264/bundesverwaltungsgerichts-praesident-kritisiert-versammlungsverbote.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619